

Johanna Wittmann
Pfarrerin und Leiterin der Evangelischen Akademie im Saarland

16.9.2008

Unsere Veranstaltungsreihe steht unter einem biblischen Motto: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Dieses Zitat stammt aus dem Matthäus-Evangelium, der sog. Bergpredigt. Und es steht innerhalb einer Thematik, in der es darum geht, wie denn wohl der Wille Gottes zu tun sei in dieser Welt, damit er für diese Welt fruchtbar würde. Im Umfeld dieses Zitates wird ein Beispiel aus dem Alltagsleben heran gezogen. Und da heißt es: Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Das klingt für mich einfach und auch ziemlich selbstverständlich, aber auch sehr radikal. Es klingt nach Entweder-Oder, zu undifferenziert in einer globalisierten und differenzierten Welt. Und so hat auch die Radikalität und Kompromisslosigkeit in den Aussagen der Bergpredigt oft dazu geführt und manchen veranlasst zu sagen, dass mit der Bergpredigt die Welt sicherlich nicht zu gestalten oder zu regieren sei. Wir müssen an dieser Stelle hier nicht darüber entscheiden, werden auch nicht mit dieser Radikalität vorgehen. Aber wesentlich erscheint mir, dass uns allen zugetraut wird, dass wir gute Früchte tragen, dass wir etwas Gutes zu Stande bringen. Das wird hier ganz selbstverständlich angenommen. Und gute Früchte werden solche sein, die uns, unserer Mitwelt, dem Leben insgesamt und unserem Planeten förderlich sind, ökologisch nachhaltig und dem gerechten sozialen Miteinander dienlich sind.

Dem Guten und Förderlichen in der Wirtschaft nachzuspüren, die good practice-Beispiele aufzuspüren, das will dieses unser Projekt. Und damit ermutigen, jenseits der Gewinnmaximierung auf Lebensgewinn zu setzen und diesen zu fördern. Deswegen bedanke ich mich ganz herzlich bei all denen, die an diesem Projekt mitwirken und diese ermutigenden Beispiele vortragen, damit etwas im positiven Sinn bewegt werden kann. Ich denke, jeder kleine Schritt ist ein guter Schritt.